ſie füllen dann die Höhle mit Sand und das Feuer geht aus.

Das merkwürdige Vorkommen von Salzwaſſer in Begleitung des brennbaren Gaſes in den Diſtrikten von Young-Hian und Wei-Guan-Hian kann nur durch die Ablöſung von Salz- und Kohlenlagern erklärt werden. In der That ſind letztere oft beim Bohren von Salzbrunnen angetroffen worden. Einige Kohlengruben werden in dieſer Gegend bearbeitet, ſie enthalten viel Gas und Lampen können darin nicht gebrannt werden. Die Arbeiter verſchaffen ſich ein unvollkommenes Licht durch Sägeſpähne und Harz, welche ohne Flamme brennen und die nicht leicht ausgelöſcht werden können. Beim Bohren der Brunnen findet man ein bituminöſes Oel (ohne Zweifel Naphtha), welches im Waſſer brennt, wovon täglich 4 bis 5hundert Pfund geſammelt werden. Es wird zum Erleuchten der Zimmer, in welchen die Salzquellen und Siedeflammen ſind, benutzt.

Die Salzbrunnen und Kohlengruben beſchäftigen einen ſehr großen Theil der Einwohner und einige reiche Leute beſitzen wohl hundert Brunnen *).

Ueber die Natur der ſchwarzen Maſſe beim ſogenannten ſchwarzen Erbrechen.

Herr W. Lyons, der lange Oberarzt auf Dominica war, und daſelbſt öfters Gelegenheit hatte, Fälle vom gelben Fieber mit ſchwarzen Erbrechen zu beobachten, hat ſich durch Verſuche überzeugt, daß die ausgebrochenen ſchwarzen Maſ-

*) Vergl. den Artikel Alach Jah im erſten Bande meines Repertoriums. Br.

sen mit dem Blute übereinkommen. Die die Flüssigkeit schwarz färbende Materie soll sich durch Coliren abscheiden lassen und die Eigenschaften einer Säure besitzen. Auch machte Herr L. die Beobachtung, daß daselbst bei gesunden Menschen durch die Haut eine merkliche Menge Salzsäure abgeschieden werde. Da diese Säure nun auch nach Prout bei krankhaften Zuständen des Magens abgeschieden wird, so versuchte Herr L. deren Verhalten zum Blute und fand, daß wenn Blut mit Salzsäure vermischt werde, dasselbe eine schwarze Farbe erhalte, und durch Verdünnung mit Wasser das Ansehn der beim schwarzen Erbrechen ausgeleerten Masse annimmt. Ob nun eine Absonderung von Salzsäure im Magen der am gelben Fieber leidenden zur Bildung der ausgebrochenen schwarzen Materie beitrage oder nicht, ist zwar noch zu untersuchen, indeß wurde in einem Falle schwarzes Erbrechen durch Blutausleerungen und dann folgender Anwendung von salpetersaurem Silber mit Opium geheilt, so daß es scheint, daß in diesem Falle die Salzsäure durch das Silber gebunden sey (London. medical and physical Journal. New Sect. Edited by Macleod IV; Salzb. med. chir. Zeitung. May 1829. 270).